

anlässlich des vatikanischen Dekrets über Primat und Unfehlbarkeit des Papstes akut gewordene Frage: Kirche und Gewissen zum Thema, und endlich die Ahandlung über das Zeugnis der Laien in Fragen der Glaubenslehre.

Alle drei Abhandlungen haben eine Bedeutung, die weit über ihre zeitgeschichtlich bedingte Veranlassung hinaus reicht, mag auch die theologische Erkenntnis inzwischen in manchen Stücken weitergeschritten sein, sowohl in der Erhellung des Historischen wie in der systematischen Reflexion. Ja, die von Newman in diesen drei Schriften gegebenen Anstöße sind gerade heute erst recht wirksam geworden und erweisen sich als außerordentlich hilfreich für die theologischen und praktischen Fragestellungen, die der Gegenwart aufgegeben sind – und zwar in allen drei Problemkreisen. Sie selbst wie auch Newmans Antwort dazu sind – so möchte man sagen – heute noch aktueller als damals. Newman hat sich in diesen Fragen – wie in manchen anderen – als prophetischer Denker erwiesen, der nicht nur ein Gespür für kommende Entwicklung hatte, sondern auch die rechte Art und Weise fand, wie diese Fragen behandelt werden müssen – gerade im Zeitalter der Ökumenik und im Zeichen der vielfältigen Bemühungen um die Einheit der Christenheit. Es ist der Geist und die Gesinnung, die das »Wahrheit in Liebe« in vorbildlicher Weise realisieren.

Aus diesem Grunde ist der Titel *Polemische Schriften* weder glücklich noch richtig gewählt. Ebenso wäre es sowohl der zeitlichen Ordnung wie der Thematik nach besser gewesen, die dritte Abhandlung über die Stellung der Laien an die zweite Stelle zu rücken. Indes, diese kleinen Ausstellungen am Äußeren mindern nicht den Dank für diese schöne Gabe, die der sorgfältigen Arbeit der Übersetzer, der sachgemäßen Betreuung und Kommentierung der Herausgeber und dem Können des Verlags verdankt wird.

München

Heinrich F r i e s

Newman, John Henry Kardinal, *Polemische Schriften*. Abhandlungen zu Fragen der Zeit und der Glaubenslehre. Herausgegeben von Matthias Laros und Werner Becker. Übersetzt von Sr. Erentrudis Kawa und Max Hofmann. Mainz, Grünewald, 1959. 8°, XVII und 318 S. – Ln. DM 19,80.

Mit diesem Band werden Schriften Newmans vorgelegt, die sich in der ersten Auflage der »Ausgewählten Werke« nicht fanden. Es sind dies der Brief an »E. B. Pusey zu seinem jüngst veröffentlichten Eirenikon«, in dem die Frage der katholischen Marienverehrung behandelt wird, der »Brief an den Herzog von Norfolk, anlässlich der jüngst erschienenen Beschwerteschrift Mr. Gladstones« – er hat die